

# Modellprojekt Smart City Cottbus

## Aktueller Sachstand



**Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel**  
13. November 2023

**Cathleen Rohr-Mehani**

Chief Digital Officer (CDO)

Stadt Cottbus/Chóšebuz

Tel: +49 (0) 355 612 2578

Mobil: +49 (0) 160 94412477

# Modellprojekt Smart City Cottbus



- Die Stadt Cottbus/Chósebus zählt zu den 13 Kommunen und Stadtverbänden, die das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Rahmen des Wettbewerbs „**Modellprojekte Smart Cities**“ aus der ersten Staffel 2019 fördern.
- 750 Millionen Euro insgesamt schütten BMI und KfW in vier Runden aus. Davon erhält Cottbus/Chósebus **13,48 Millionen Euro**. Der Eigenanteil der teilnehmenden Städte am Förderprogramm beträgt grundsätzlich 35 Prozent. Die Stadt Cottbus/Chósebus bildet mit ihren 10 Prozent Eigenanteil eine Ausnahme aufgrund der Haushaltssicherung. Demnach steuert die Stadt Cottbus/Chósebus aus Eigenmitteln **1,5 Millionen Euro** bei.
- Im Zeitraum von **Oktober 2019 bis September 2024** beträgt das Gesamtbudget rund 15 Millionen Euro.
- Das Budget zur Umsetzung der Strategie „**Digitale Stadt Cottbus**“ deckt die Investitions- und Sachkosten sowie die Personalkosten für die Realisierung der erarbeiteten Projekte, Ziele und Maßnahmen ab.

# 7 Handlungsfelder + 13 Projekte = Modellprojekt Smart City Cottbus



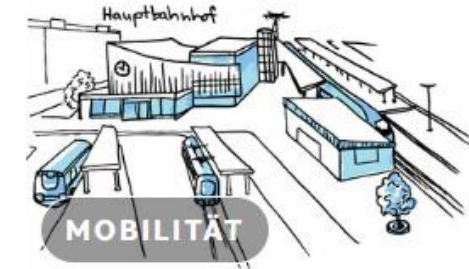
- Digitales LehrerInnenzimmer Cottbus „DiLZ“
- IdeenLAB „Gestalte dein Cottbus“



- Energiemonitoring



- Express Check-In beim CTK
- IVENA eHealth MANV-App
- Handyalarmierung Cottbus Alarm



- On-Demand (Fahrten nach Bedarf)
- Adaptive Verkehrssteuerung
- Digitale Fahrgastinformation



- Open Data Portal mit 3D-Stadtmodell inkl. Kommunales Immobilienportal, Planungs- und Beteiligungsportal
- Digitales Verkehrsmodell



- Bürgerportal, inkl. Dokumenten-Management-System



- Digitale Patientenbeförderung

# 7 Handlungsfelder + 13 Projekte = Modellprojekt Smart City Cottbus



## BILDUNG

- Digitales LehrerInnenzimmer Cottbus „DiLZ“
- IdeenLAB „Gestalte dein Cottbus“



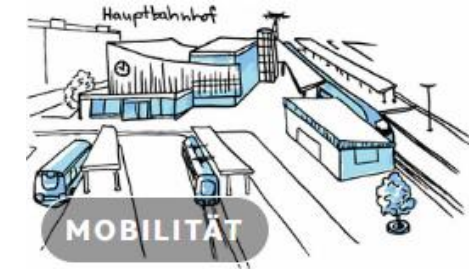
## ENERGIE

- Energiemonitoring



## GESUNDHEIT

- Express Check-In beim CTK
- IVENA eHealth MANV-App
- Handyalarmierung Cottbus Alarm



## MOBILITÄT

- On-Demand (Fahrten nach Bedarf)
- Adaptive Verkehrssteuerung
- Digitale Fahrgastinformation



## STADTENTWICKLUNG

- Open Data Portal mit 3D-Stadtmodell inkl. Kommunales Immobilienportal, Planungs- und Beteiligungsportal
- Digitales Verkehrsmodell



## VERWALTUNG

- Bürgerportal, inkl. Dokumenten-Management-System



## WIRTSCHAFT

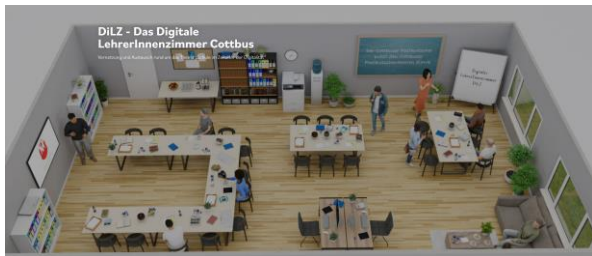



- Digitale Patientenbeförderung



# Digitales LehrerInnenzimmer Cottbus „DiLZ“






## Vernetzung und Kompetenzentwicklung im Bereich digitaler Bildung

Handlungsfeld	Projektverantwortlich	Status	 	
	<p><b>Dr. Claudia Börner,</b> Leiterin Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ) der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU)</p>	 in Umsetzung	<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Virtuelle Weiterbildungs- und Austauschplattform zur Fortbildung des pädagogischen Fachpersonals in Cottbus</li> </ul>	
<p><b>Benefits</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung digitaler Kompetenz</li> <li>• Zeitlich flexible Bildungsangebote</li> <li>• Individuelle Lerngelegenheiten sowie Selbststeuerung</li> </ul>			<p><b>Zielgruppe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisches Fachpersonal</li> </ul>	
<p><b>Prognose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt ist weitestgehend umgesetzt</li> <li>• DiLZ wurde planmäßig mit neuem Schuljahr Sommer 2023 für Grundschulen geöffnet</li> <li>• Inhaltliche Ausgestaltung ist fortwährender und partizipativer Prozess</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachlicher und administrativer Austausch (u. a. virtuelles Lehrerrzimmer, Tauschbörse, News-Blog, Expertensprechstunden)</li> <li>• Aufbau informeller digitaler Netzwerk- und Austauschstrukturen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt ist weitestgehend umgesetzt</li> <li>• DiLZ wurde planmäßig mit neuem Schuljahr Sommer 2023 für Grundschulen geöffnet</li> <li>• Inhaltliche Ausgestaltung ist fortwährender und partizipativer Prozess</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sukzessive werden weitere Kursinhalte veröffentlicht</li> <li>• Ausweitung mit Angeboten für weitere Zielgruppen ist nach erfolgreicher Pilotierung grundsätzlich denkbar</li> </ul>	

# „IdeenLAB – Gestalte dein Cottbus“

Gestalte dein Cottbus unter <https://ideenlab.cottbus-digital.de>

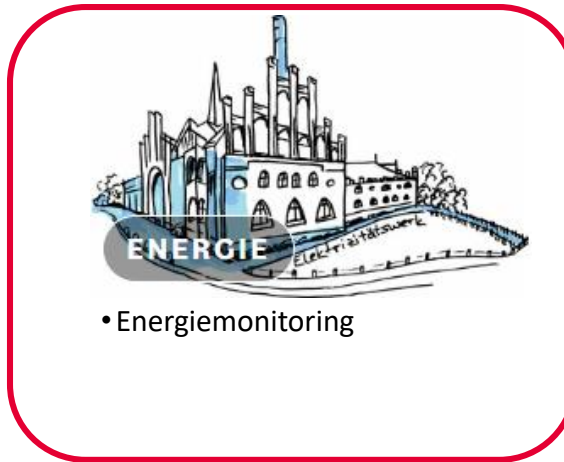
Handlungsfeld	Projektverantwortlich	Status		
	<p><b>Dr. Claudia Börner,</b> Leiterin Informations-, Kommunikations- und Medienzentrums (IKMZ) der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU)</p>	 in Umsetzung		
<b>Kurzbeschreibung</b>			<b>Zielgruppe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Online-Beteiligungsplattform zur Stärkung der Partizipation und Teilhabe</li> <li>• Pilotierung im Handlungsfeld Bildung</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerinnen und Bürger</li> <li>• Akteure, die Unterstützungsleistung bereitstellen, z.B. Institutionen, Vereine, Bildungseinrichtungen, Unternehmen etc.</li> </ul>	
<b>Benefits</b>				
Bürgerinnen und Bürger können <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich aktiv am Stadtgeschehen beteiligen und an Entscheidungsprozessen mitwirken,</li> <li>• ihre Probleme äußern,</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideen zur Lösung der Herausforderungen einbringen und</li> <li>• aus den Ideen kollaborativ Projekte entwickeln und umsetzen.</li> </ul>	
<b>Prognose</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt befindet sich mit minimaler, zeitlicher Verzögerung in Phase 2 und wird bis zum Ende des Förderzeitraums umgesetzt sein</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim Vorhaben bzw. in einem Folgeprojekt wird anvisiert, Bedingungen zu schaffen und Konzepte vorzuschlagen, wie die Online-Plattform über das Projektende hinaus bestehen und funktionsfähig bleiben kann</li> </ul>	

# 7 Handlungsfelder + 13 Projekte = Modellprojekt Smart City Cottbus



## BILDUNG

- Digitales LehrerInnenzimmer Cottbus „DiLZ“
- IdeenLAB „Gestalte dein Cottbus“



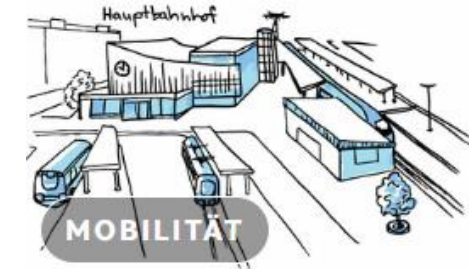
## ENERGIE

- Energiemonitoring



## GESUNDHEIT

- Express Check-In beim CTK
- IVENA eHealth MANV-App
- Handyalarmierung Cottbus Alarm



## MOBILITÄT

- On-Demand (Fahrten nach Bedarf)
- Adaptive Verkehrssteuerung
- Digitale Fahrgastinformation



## STADTENTWICKLUNG

- Open Data Portal mit 3D-Stadtmodell inkl. Kommunales Immobilienportal, Planungs- und Beteiligungsportal
- Digitales Verkehrsmodell



## VERWALTUNG

- Bürgerportal, inkl. Dokumenten-Management-System

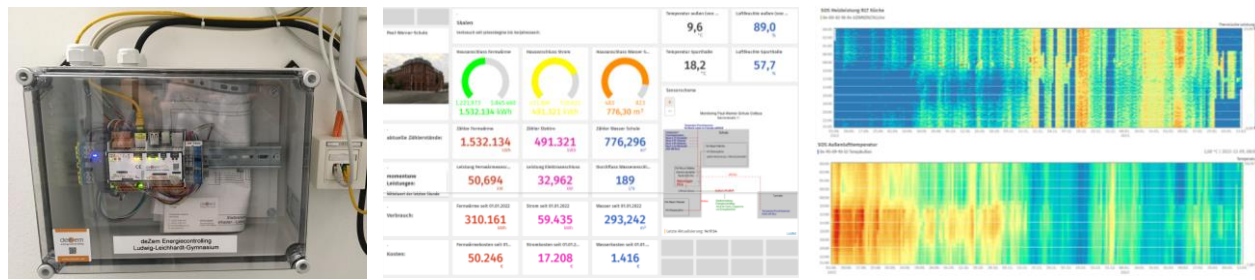




## WIRTSCHAFT

- Digitale Patientenbeförderung

# Innovatives Energiemonitoring

## Die zukunftsweisende Energiebetrachtung

Handlungsfeld	Projektverantwortlich	Status		
	<p><b>Dr. Tobias Häusler,</b> Sachbearbeiter Projektsteuerung energetische Bauvorhaben Stadt Cottbus/Chóseubuz</p>	 abgeschlossen		
<b>Kurzbeschreibung</b>			<b>Zielgruppe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Überwachung wichtiger Verbrauchsdaten und Zustände an kommunalen Gebäuden (Horte, Kita, Schulen, Verwaltungsgebäude) mittels Datenlogger und Sensoren</li> <li>Energieverbräuche und Gebäudezustände zu Temperaturen, Lüftungsanlagen, Jalousien und Heizungssteuerungen werden auf webbasierter Leitwarte dargestellt, automatisiert ausgewertet und optimiert</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Bürgerinnen und Bürger der Stadt Cottbus/Chóseubuz</li> <li>Haustechniker bzw. Hausmeister</li> <li>Kinder sowie Schülerinnen und Schüler</li> </ul>	
<b>Benefits</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachhaltigkeit durch Einsparung von Energie, Kosten, CO<sub>2</sub>-Ausstoß</li> <li>Komfortgewinn durch behagliche Raumtemperaturen und bessere Luftqualität</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbeugung von Energieverschwendung</li> <li>Klimafreundliche Energieversorgung durch Einhaltung energetischer Ziele</li> </ul>	
<b>Prognose</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Projekt wurde erfolgreich umgesetzt; 33 Objekte (Schulen, Horte, Kita, Rathaus) sind mit insgesamt über 500 Datenpunkten angeschlossen</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgrund positiven Ausschreibungsergebnisses wird frei verfügbares Budget in Ausstattung weiterer Gebäude investiert; sieben Objekte für 2024 in Planung</li> </ul>	



# 7 Handlungsfelder + 13 Projekte = Modellprojekt Smart City Cottbus



## BILDUNG

- Digitales LehrerInnenzimmer Cottbus „DiLZ“
- IdeenLAB „Gestalte dein Cottbus“



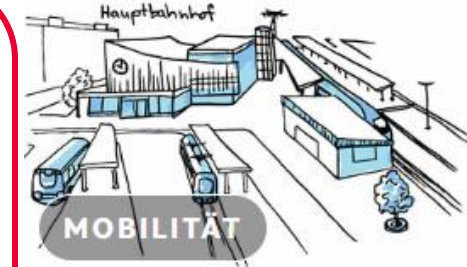
## ENERGIE

- Energiemonitoring



## GESUNDHEIT

- Express Check-In beim CTK
- IVENA eHealth MANV-App
- Handyalarmierung Cottbus Alarm



## MOBILITÄT

- On-Demand (Fahrten nach Bedarf)
- Adaptive Verkehrssteuerung
- Digitale Fahrgastinformation



## STADTENTWICKLUNG

- Open Data Portal mit 3D-Stadtmodell inkl. Kommunales Immobilienportal, Planungs- und Beteiligungsportal
- Digitales Verkehrsmodell



## VERWALTUNG

- Bürgerportal, inkl. Dokumenten-Management-System






## WIRTSCHAFT

- Digitale Patientenbeförderung



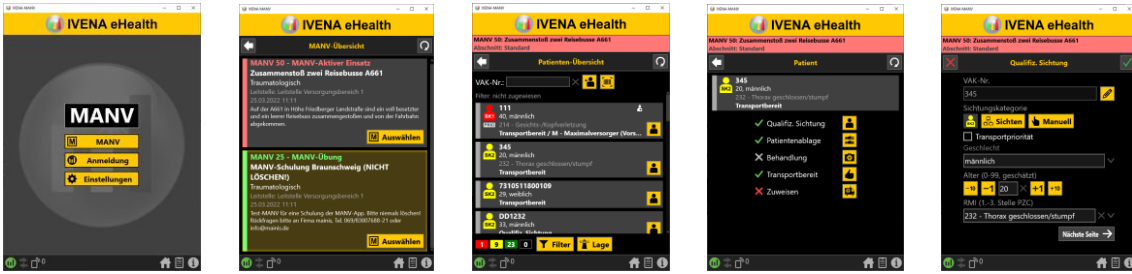
# „Express Check-In am Carl-Thiem-Klinikum“

Online-Serviceportal mit vielfältigen Diensten

Handlungsfeld	Projektverantwortlich	Status		
	<p><b>Sebastian Scholl,</b> Geschäftsführer Carl-Thiem-Klinikum gGmbH</p>	 abgeschlossen	<b>Zielgruppe</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mit dem „Express Check-In“ können sich PatientInnen schnell und bequem selbst im Klinikum aufnehmen</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Patienten und Mitarbeitende des Carl-Thiem-Klinikums</li> </ul>	
<b>Benefits</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Steigerung der Patienten-Zufriedenheit</li> <li>Geringe Wartezeiten am Aufnahmetag</li> <li>Mehr Servicequalität</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Praktische Dokumentenübermittlung</li> <li>Entlastung im Klinikalltag</li> </ul>	
<b>Prognose</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Projekt ist erfolgreich eingeführt</li> </ul>				



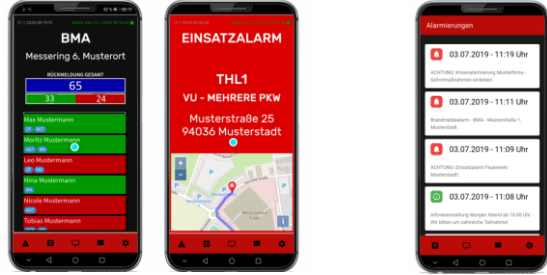
# IVENA eHealth MANV-App

Erfassung patientenbezogener Ereignisse direkt am Einsatzort

Handlungsfeld	Projektverantwortlich	Status		
	<p><b>Ingolf Zellmann,</b> Berufsfeuerwehr Cottbus Servicebereichsleiter Leitstelle/Rettungsdienst/ Katastrophenschutz</p>	 abgeschlossen		
Kurzbeschreibung			Zielgruppe	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Engmaschige digitale Vernetzung der Rettungskette bei Großschadenslagen von der Einsatzstelle bis ins Krankenhaus</li> <li>Erfassung patientenbezogener Daten direkt am Einsatzort in Echtzeit und Bereitstellung für alle Beteiligten – Einsatzleitung, Leitstelle, Stäbe und Krankenhäuser</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Rettungs- und Einsatzkräfte</li> <li>Krankenhäuser bzw. medizinische Institutionen</li> <li>(verletzte) Bürgerinnen und Bürger</li> </ul>	
Benefits				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Patientensicherheit</li> <li>Steigerung der Versorgungsqualität</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Effektive Nutzung von Ressourcen, da Patientenaufkommen und Verletzungsschwere bekannt</li> </ul>	
Prognose				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Leitstellen des Landes Brandenburg sind komplett mit Hauptstadt Berlin vernetzt</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgrund verfügbarer Finanzmittel im Handlungsfeld wurde Projekt nachträglich vom Fördermittelgeber bestätigt und erfolgreich umgesetzt</li> </ul>	

# Handyalarmierung Cottbus Alarm

## Alarmierungssoftware für Rettungskräfte und Rufbereitschaften

Handlungsfeld	Projektverantwortlich	Status		
	<p><b>Ingolf Zellmann,</b> Berufsfeuerwehr Cottbus Servicebereichsleiter Leitstelle/Rettungsdienst/ Katastrophenschutz</p>	 abgeschlossen		
<b>Kurzbeschreibung</b>			<b>Zielgruppe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung einer internetbasierten Informations-Alarmplattform, um Rettungskräfte in Sekundenschnelle über einen Einsatz zu benachrichtigen und sofort aussagekräftige Rückmeldung zur Bereitschaft zu erhalten</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Rettungs- und Einsatzkräfte</li> </ul>	
<b>Benefits</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Dank Handyalarmierung erhält die Leitstelle von jeder erreichten Person automatisch eine Empfangsbestätigung</li> <li>Verfügbarkeit von KameradInnen und Fahrzeugen sichtbar</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Integrierte Rücksendefunktion, um Teilnahme der alarmierten Personen zu bestätigen oder abzulehnen</li> <li>Aktuelle Einsatzstärke stetig abrufbar</li> </ul>	
<b>Prognose</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bisher konnten 4.400 Endgeräte registriert werden</li> <li>Stadt Cottbus/Chósebuz ist federführend</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgrund verfügbarer Finanzmittel im Handlungsfeld wurde Projekt nachträglich vom Fördermittelgeber bestätigt und erfolgreich umgesetzt</li> </ul>	



# 7 Handlungsfelder + 13 Projekte = Modellprojekt Smart City Cottbus



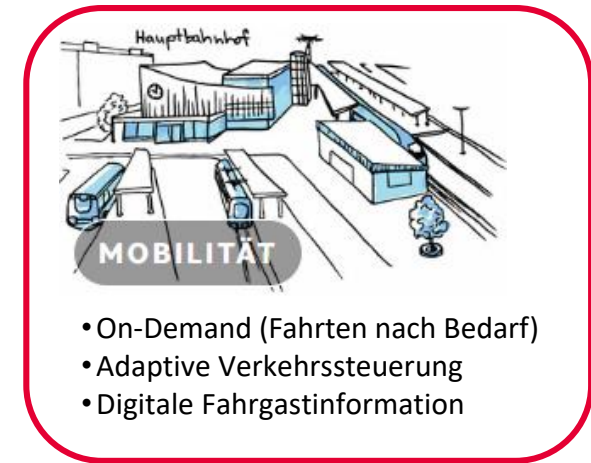
- Digitales LehrerInnenzimmer Cottbus „DiLZ“
- IdeenLAB „Gestalte dein Cottbus“



- Energiemonitoring



- Express Check-In beim CTK
- IVENA eHealth MANV-App
- Handyalarmierung Cottbus Alarm



- Open Data Portal mit 3D-Stadtmodell inkl. Kommunales Immobilienportal, Planungs- und Beteiligungsportal
- Digitales Verkehrsmodell





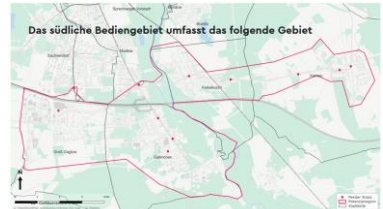
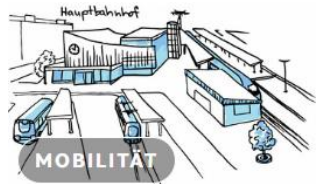

- Bürgerportal, inkl. Dokumenten-Management-System



- Digitale Patientenbeförderung



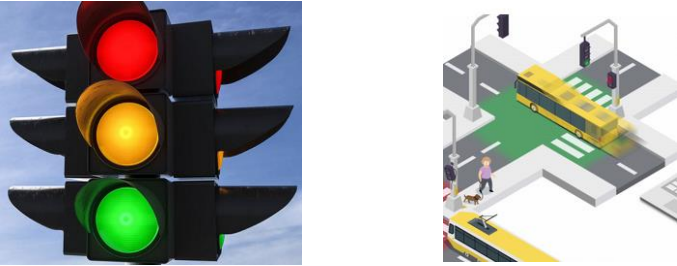
# On-Demand

Effiziente, komfortable und kundenfreundliche Angebote

Handlungsfeld	Projektverantwortlich	Status	  	
	<p><b>Ralf Thalmann,</b> Geschäftsführer Cottbusverkehr GmbH</p>	 <p>Risiko</p>	<p><b>Zielgruppe</b></p>	
<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffung und Betrieb eines digitalen Planungs-, Buchungs- und Abrechnungssystems für On-Demand-Verkehre in der Stadt Cottbus/Chóśebuz</li> <li>• Innerhalb des Förderzeitraums wird das Angebot in ausgewählten Stadtteilen getestet</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzende des ÖPNV</li> </ul>	
<p><b>Benefits</b></p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der Nachfrage von Nutzenden</li> <li>• Bessere Anbindung ländlich geprägter Liniennetze</li> <li>• Erhöhung der Erschließungswirkung durch dynamische Routenbildung</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung von Leerfahrten führt zur Verbesserung der Ressourceneffizienz</li> <li>• Senkung mobilitätsbedingter ökologischer Belastungen</li> </ul>	
<p><b>Prognose</b></p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt birgt ein Risiko in Bezug auf Zeit- und Budgetplanung sowie verfügbarer Personalressourcen</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Hilfe der Projektmittel sollen technische Voraussetzungen geschaffen werden</li> <li>• optionale Fortführung nach Förderzeitraum ist nach Etablierung vorgesehen</li> </ul>	




# Adaptive Verkehrssteuerung

## Beschleunigungseffekt für Bus und Bahn

Handlungsfeld	Projektverantwortlich	Status		
	<p><b>Ralf Thalmann,</b> Geschäftsführer Cottbusverkehr GmbH</p>	 Hohes Risiko		
<b>Kurzbeschreibung</b>			<b>Zielgruppe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschleunigungseffekt durch Verkürzung der Standzeiten an Lichtsignalanlagen (LSA)</li> <li>• Individualverkehr sowie Fußgängeranforderungen in Berechnung der Schaltphasen einbeziehen</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzende des ÖPNV</li> </ul>	
<b>Benefits</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnellere und stabile Fahrzeiten und kürzere Wartezeiten an LSA</li> <li>• Mehr Sicherheit für Fußgehende und Radfahrer, da die Wartezeittoleranz nicht mehr ausgereizt wird</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung Attraktivität, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit des ÖPNV für (zukünftige) Kundinnen und Kunden</li> <li>• bessere Ressourceneffizienz, Reduzierung von Wartezeiten an Ampeln, sinken mobilitätsbedingter ökologischer Belastungen</li> </ul>	
<b>Prognose</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Projekt werden aktuell die Grundlagen für die Umsetzung geschaffen</li> <li>• Es besteht ein Risiko in Bezug auf Zeitplanung</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist denkbar, dass auch Feuerwehr und Rettungskräfte von einer LSA-Beeinflussung profitieren und somit LSA-Knoten schneller passieren könnten</li> <li>• Dieses Projekt könnte Grundstein legen, worauf in Zukunft aufgebaut werden kann</li> </ul>	

# Digitale Fahrgastinformation

## Bereitstellung von Echtzeitdaten zu Abfahrtszeiten und Linienzielen

Handlungsfeld	Projektverantwortlich	Status		
	<p><b>Ralf Thalmann,</b> Geschäftsführer Cottbusverkehr GmbH</p>	 Risiko		
<b>Kurzbeschreibung</b>			<b>Zielgruppe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrgäste im öffentlichen Personennahverkehr können sich über momentanes Verkehrsangebot informieren</li> <li>Elektronische Anzeigetafeln auf LED-Basis an ausgewählten Haltestellen</li> <li>Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum zur barrierefreien Nutzung</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Nutzende des ÖPNV</li> </ul>	
<b>Benefits</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sofortige Orientierung auch ohne Fahrplankenntnis an Haltestellen/Gleisen</li> <li>Eigene Fahrtroute kann dynamisch angepasst werden</li> <li>Ggf. entstehende Wartezeiten können sinnvoll genutzt werden</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesteigertes Vertrauen in Verkehrsangebot aufgrund von Echtzeitinformationen</li> <li>Steigerung der Fahrgastzufriedenheit</li> <li>Kontinuierliche Erfassung der Pünktlichkeit sowie Anschlusssicherung</li> </ul>	
<b>Prognose</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt ist kritisch und birgt ein Risiko in Bezug auf Zeitplanung sowie verfügbarer Personalressourcen</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach Ausschreibung und Leistungsvergabe kann mit kurzer Lieferzeit gerechnet werden</li> <li>Vorgesehen ist Testphase, Regelbetrieb soll schrittweise mit neuen Anlagen erfolgen</li> </ul>	



# 7 Handlungsfelder + 13 Projekte = Modellprojekt Smart City Cottbus



## BILDUNG

- Digitales LehrerInnenzimmer Cottbus „DiLZ“
- IdeenLAB „Gestalte dein Cottbus“



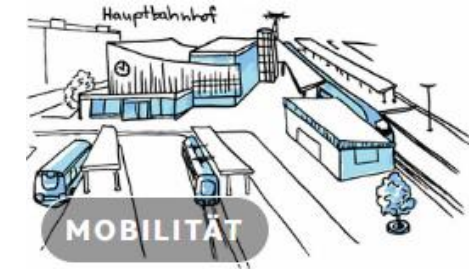
## ENERGIE

- Energiemonitoring



## GESUNDHEIT

- Express Check-In beim CTK
- IVENA eHealth MANV-App
- Handalarmierung Cottbus Alarm



## MOBILITÄT

- On-Demand (Fahrten nach Bedarf)
- Adaptive Verkehrssteuerung
- Digitale Fahrgastinformation



## STADTENTWICKLUNG

- Open Data Portal mit 3D-Stadtmodell inkl. Kommunales Immobilienportal, Planungs- und Beteiligungsportal
- Digitales Verkehrsmodell



## VERWALTUNG

- Bürgerportal, inkl. Dokumenten-Management-System



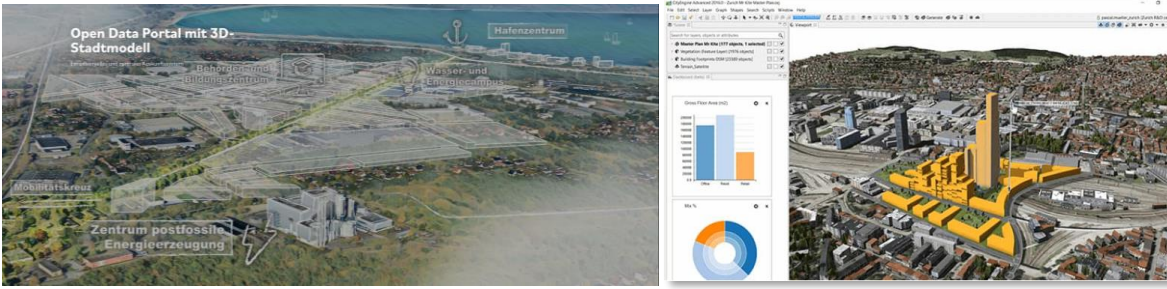


## WIRTSCHAFT

- Digitale Patientenbeförderung



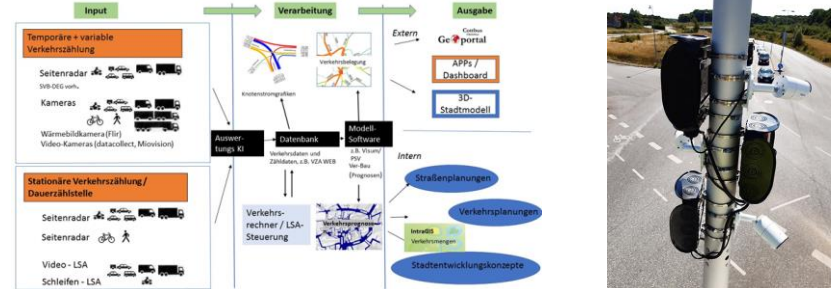
# Open Data Portal mit 3D-Stadtmodell

Ein universelles, zentrales Auskunftssystem

Handlungsfeld	Projektverantwortlich	Status		
	<p><b>Doreen Mohaupt,</b> Dezernentin für Stadtentwicklung, Mobilität und Umwelt Stadt Cottbus/Chóšebuz</p> <p><b>Maria Koslowski,</b> Fachbereichsleiterin Geoinformation &amp; Liegenschaftskataster Stadt Cottbus/Chóšebuz</p>			
<b>Kurzbeschreibung</b>			<b>Zielgruppe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau digitales, objektbasiertes, homogenes und standardisiertes 3D-Stadtmodell</li> <li>• 3D-Geoinformationssystem bildet erste Stufe</li> <li>• Integrierte Bausteine: Kommunales Immobilienportal und Planungs- &amp; Beteiligungsportal</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamte Öffentlichkeit und Investoren</li> <li>• Mitarbeitende Stadtverwaltung</li> </ul>	
<b>Benefits</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Effizientere Bürgerbeteiligung</li> <li>• Interaktive Informations- und Beteiligungsangebote zur Veranschaulichung von städtebaulichen Konzepten und Bauleitplanverfahren</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserter Zugang zu städtischen Planungsprozessen</li> <li>• Datenbasierte Betrachtungen für Wohnungsmarkt, Gewerbeflächenentwicklung und integrierte Stadtentwicklung</li> </ul>	
<b>Prognose</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeit- und Finanzierungsplanung haben sich corona- und kapazitätstechnisch verschoben</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt befindet sich in Umsetzung</li> <li>• Status teilweise kritisch und birgt ein erhöhtes Risiko in Bezug auf die Budgetplanung</li> </ul>	

# Digitales Verkehrsmodell

## Implementierung von Verkehrsdaten ins 3D-Stadtmodell

Handlungsfeld	Projektverantwortlich	Status		
	<p><b>Doreen Mohaupt,</b> Dezernentin für Stadtentwicklung, Mobilität und Umwelt Stadt Cottbus/Chóseubuz</p> <p><b>Maria Koslowski,</b> Fachbereichsleiterin Geoinformation &amp; Liegenschaftskataster Stadt Cottbus/Chóseubuz</p>			
<b>Kurzbeschreibung</b>			<b>Zielgruppe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierung der Verkehrszählungen mittels technischer Geräte und Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) für die Auswertung der Zähldaten</li> <li>• Implementierung von Verkehrsdaten in das 3D-Stadtmodell als Basis für digitales Verkehrsmodell (in Prüfung)</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamte Öffentlichkeit und Investoren</li> <li>• Mitarbeitende Stadtverwaltung</li> </ul>	
<b>Benefits</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierte, effiziente, ressourcenschonende Verkehrsdatenerfassung, Implementierung und Sachauswertung (z.B. Erstellung von Verkehrsmodellen und -prognosen)</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnelle Verfügbarkeit und Abrufbarkeit von aktuellen Daten und Informationen</li> <li>• Kosteneinsparung für extern beauftragte Zählungen, Auswertungen etc.</li> </ul>	
<b>Prognose</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Markterkundungen hinsichtlich möglicher Hardware und Software durchgeführt</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Während Projektdurchführung werden die zu implementierenden Schnittstellen (z.B. zum GeoPortal und Open Data Portal) ausgelotet</li> </ul>	



# 7 Handlungsfelder + 13 Projekte = Modellprojekt Smart City Cottbus



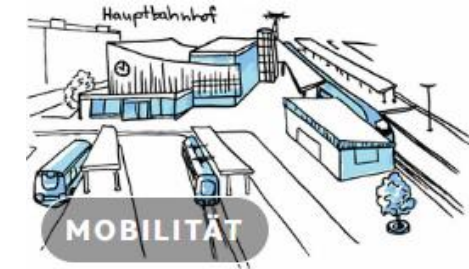
- Digitales LehrerInnenzimmer Cottbus „DiLZ“
- IdeenLAB „Gestalte dein Cottbus“



- Energiemonitoring



- Express Check-In beim CTK
- IVENA eHealth MANV-App
- Handyalarmierung Cottbus Alarm



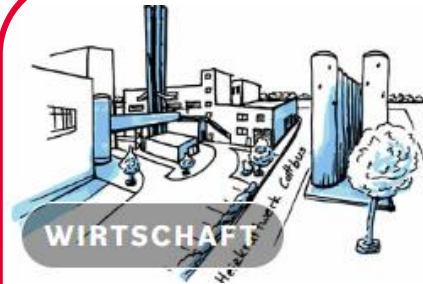
- On-Demand (Fahrten nach Bedarf)
- Adaptive Verkehrssteuerung
- Digitale Fahrgastinformation



- Open Data Portal mit 3D-Stadtmodell inkl. Kommunales Immobilienportal, Planungs- und Beteiligungsportal
- Digitales Verkehrsmodell



- Bürgerportal, inkl. Dokumenten-Management-System

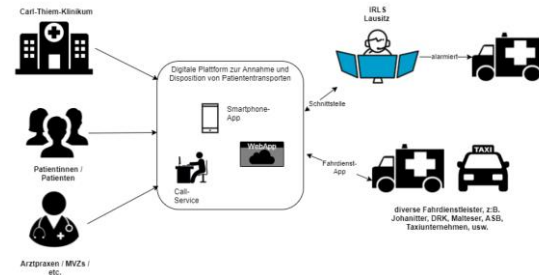
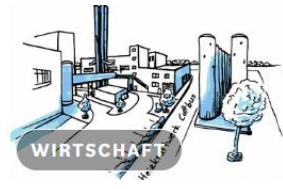
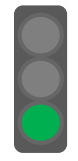


- Digitale Patientenbeförderung



# Digitale Patientenbeförderung

## Selbstbestimmte Organisation

Handlungsfeld	Projektverantwortlich	Status		
	<p><b>Ingolf Zellmann,</b> Berufsfeuerwehr Cottbus Servicebereichsleiter Leitstelle/Rettungsdienst/Katastrophenschutz</p>	 In Umsetzung		
<b>Kurzbeschreibung</b>			<b>Zielgruppe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstattung der Regionalleistelle Lausitz mit vollautomatisiertem Beförderungsplan, der optimale Auslastung der vorgehaltenen Fahrzeugflotte sicherstellt</li> <li>• Erleichterung der Suche und Disposition von geeigneten und verfügbaren Transportmitteln</li> <li>• Integration intelligenter Software, die sich mittels Echtzeitdaten im Tagesverlauf anpasst</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Patientinnen und Patienten</li> <li>• Regionalleistelle Lausitz</li> <li>• Medizinische Einrichtungen</li> <li>• Dienstleistungsunternehmen zur Krankenförderung (u.a . Krankenfahrten)</li> </ul>	
<b>Benefits</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung eines digitalen Zugangs für Bürgerinnen und Bürgern als Web-App und mobiler App zur selbstbestimmten Buchung einer Patientenbeförderung</li> <li>• Bessere wirtschaftliche Auslastung von Dienstleistern für Krankenförderung</li> <li>• Optimierte Beförderungsfahrten zur Vermeidung von Leerfahrten</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung der Termintreue</li> <li>• Entlastung von Personal in Kliniken, Arztpraxen, sonstigen medizinischen Einrichtungen und Regionalleistelle Lausitz</li> </ul>	
<b>Prognose</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgrund verfügbarer Finanzmittel im Handlungsfeld wurde dieses Projekt nachträglich vom Fördermittelgeber bestätigt</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt befindet sich in Umsetzung</li> <li>• Nach Projektende sind die Ergebnisse zu evaluieren</li> </ul>	

# 7 Handlungsfelder + 13 Projekte = Modellprojekt Smart City Cottbus



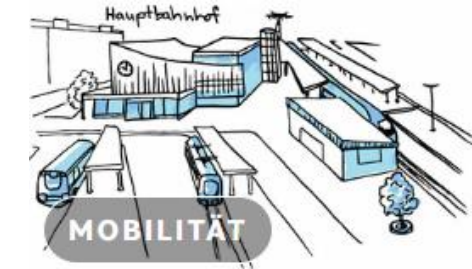
- Digitales LehrerInnenzimmer Cottbus „DiLZ“
- IdeenLAB „Gestalte dein Cottbus“



- Energiemonitoring



- Express Check-In beim CTK
- IVENA eHealth MANV-App
- Handyalarmierung Cottbus Alarm



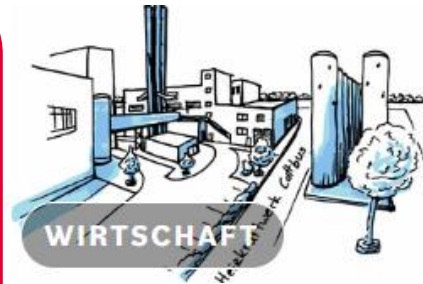
- On-Demand (Fahrten nach Bedarf)
- Adaptive Verkehrssteuerung
- Digitale Fahrgastinformation



- Open Data Portal mit 3D-Stadtmodell inkl. Kommunales Immobilienportal, Planungs- und Beteiligungsportal
- Digitales Verkehrsmodell





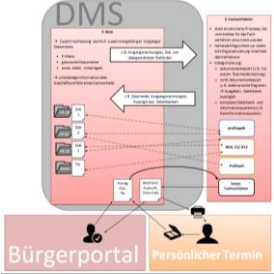
- Bürgerportal, inkl. Dokumenten-Management-System

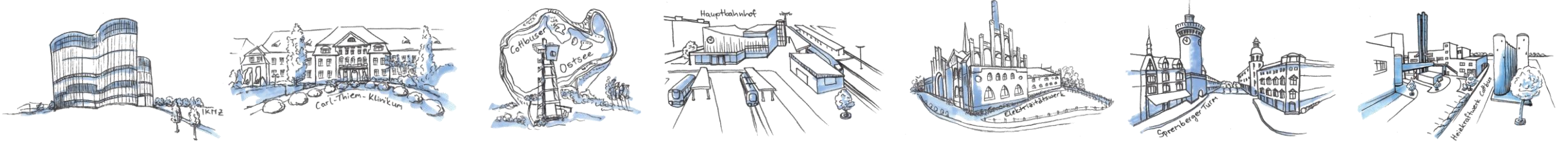


- Digitale Patientenbeförderung

# Bürgerportal & DMS

## Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen sowie interner Prozesse

Handlungsfeld	Projektverantwortlich	Status	
	<p><b>Dr. Nadine Baumann,</b> Leiterin Hauptamt Stadt Cottbus/Chósebuz</p>	 Budget- und Zeitrisiko	
<b>Kurzbeschreibung</b>			<b>Zielgruppe</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Datenbasis und Datendrehscheibe für die Digitalisierung</li> <li>• Basis bildet DMS-System, das 2021 bereits neben der bestehenden Schnittstelle zum Bauordnungs-Fachverfahren an die Finanzsoftware sowie die Fahrerlaubnis- und KfZ-Zulassungssoftware angeschlossen wurde</li> <li>• Veröffentlichung von Leistungsbeschreibungen u. Online-Formularen im Bürgerportal</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerinnen und Bürger</li> <li>• Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Cottbus/Chósebuz</li> <li>• Unternehmen</li> </ul>
<b>Benefits</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger sowie Steigerung der Produktivität und Effizienz bei internen Abläufen und Prozessen</li> <li>• Benutzerfreundliche und barrierearme Online-Formulare</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unkomplizierter und zeitlich unabhängiger Zugang zu Verwaltungsleistungen sowie mehr Servicequalität</li> <li>• Keine Wartezeiten</li> </ul>
<b>Prognose</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt befindet sich in Umsetzung</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtbar ist ein Risiko beim Zeitfaktor und Budgetplanung</li> </ul>



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



**Cathleen Rohr-Mehani**

Chief Digital Officer (CDO)

Stadt Cottbus/Chóšebuz

Tel: +49 (0) 355 612 2578

Mobil: +49 (0) 160 94412477